

Überblick

Förderung von Naturschutzmaßnahmen

LEADER REGION WETTERAU/OBERHESSEN

DORF
UND
DU

DORF-AKADEMIE


Wetteraukreis
gold. richtig.


oberhessen
bereit für morgen

Wirtschaft.
Regionalentwicklung.
Wetterau e.V.


vhs
Volkshochschule
Wetterau

Referent: Dr. Tim Mattern
(Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege des Wetteraukreises)

Agenda

1. DORFundDU – Die Dorf-Akademie der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen
2. Überblick – Förderung von Naturschutzmaßnahmen
3. Raum für Fragen
4. Kontaktdaten

Was ist die Dorf-Akademie und was sind ihre Ziele?

Merkmale: Offene Informations-, Vernetzungs-, Qualifizierungs- und Dialogplattform für alle Bewohner:innen der 19 LEADER-Kommunen über Themen des dörflichen Lebens (Impuls- und Austauschplattform)

Dorf-Akademie
Wetterau/Oberhessen

Projekt-
management der
Dorf-Akademie

Qualifizierungs-,
Bildungs- und
Beratungs-
angebote

Virtuelle
Dorf-Akademie

Ziel: Unsere ländliche Region durch Partizipation der Dorfbewohner lebenswert und attraktiv gestalten!

Zielgruppen: Ortsbeiräte, ehrenamtlich Tätige, Verwaltungen und sonstige Interessierte/Dorfaktive

Methodik: Kommunikation von *Best-Practice*-Beispielen als Anreize/ Impulse für die Region durch verschiedene Angebote

Unterstützungsangebote der Dorf-Akademie

**Beratungs-
möglichkeiten**

Förder-
mittel-
beratung

Erstbau-
beratung

Dorf-
werkstatt

**Veranstal-
tungen**

Bildungs-
und Quali-
fizierungs-
angebote

**Kooperations-
projekte**

Geo-
marketing



LEADER
REGION



Überblick – Förderung von Naturschutzmaßnahmen

Dr. Tim Mattern

*Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege des
Wetteraukreises*

Überblick Förderung von Naturschutzmaßnahmen

Dorf-Akademie, 27.11.2024

Richtlinie „Förderung Naturschutz“ (WK) I

- **Was wird gefördert?**

- Artenschutzmaßnahmen, z. B. Schaffung oder Aufwertung von Lebensräumen für gefährdete Arten, Beschaffung Amphibienzaun,
- Biotopschutz, z. B. Neuanlage oder Wiederherstellung,
- Weitere Landschaftspflegemaßnahmen auf Anfrage,
- Pflegemaßnahmen bis 2 Jahre
- Anschaffung von Geräten für Pflegemaßnahmen
- Projekte von Kindern und Jugendlichen

- **Antragsberechtigt:**

- natürliche Personen,
- Vereine,
- private Bildungseinrichtungen und Unternehmen,
- die über Flächen im Wetteraukreis verfügen

Richtlinie „Förderung Naturschutz“ (WK) II

- **Gesamtvolumen:** 15.000 €/Jahr
- **Fördersatz:**
 - Bis zu 70 % der förderfähigen Kosten der Maßnahme,
 - Bis zu 90 % für Kauf von Regio-Saatgut für die Maßnahme,
 - Für Pflegemaßnahmen 100 bis 1.000 €/Jahr
- **Antragsverfahren:**
 - Schriftlich: Formular und div. Anlagen,
 - bei Anschaffungen zwei Angebote (Förderung orientiert sich am günstigeren Angebot),
 - Naturschutzbeirat gibt Votum ab,
 - Bewilligte Fördermittel spätestens Ende Folgejahr abrufen.
- **Bewilligungsstelle:**
 - Untere Naturschutzbehörde (Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege)

Link:

<https://wetteraukreis.de/service/natur-landwirtschaft-wasser/dienstleistungen/zuwendungen-zur-foerderung-von-naturschutzmassnahmen>

Richtlinie „Baumpflanzungen im besiedelten Bereich“ (WK)

- **Was wird gefördert?**
 - Kauf und Pflanzung von einheimischen Bäumen
- **Antragsberechtigigt:**
 - natürliche Personen,
 - Vereine,
 - private Bildungseinrichtungen und Unternehmen, die über Flächen im Wetteraukreis verfügen
- **Gesamtvolumen:** 10.000 €/Jahr (2023+2024; 2025?)
- **Fördersatz:**
 - 50 % Kaufpreis,
 - max. 50 €/Baum,
 - max. 5 Bäume
- **Antragsverfahren:**
 - online: kurzes Formular,
 - Kaufbeleg,
 - Fotos vorher + nachher einreichen



Richtlinie „Förderung Streuobst“ (WK) I

- **Was wird gefördert?**

- Kauf und Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen
- einschl. Verbisschutz, Pfosten, Wühlmausschutz
- innerhalb Förderkulisse

- **Antragsberechtigt:**

- gesetzlich anerkannte Naturschutzverbände und -vereine,
- Vereine, die Naturschutz- und Landschaftspflegeaufgaben übernommen haben,
- Kindertagesstätten und Schulen,
- andere private Gruppen und Privatpersonen, die sich der vorstehenden Aufgaben annehmen, und
- Eigentümer/innen und Pächter/innen geeigneter Grundstücke, letztere im Einvernehmen mit dem/der Eigentümer/in,
- Kommunen.

Gesamtvolumen: 10.000 €/Jahr (2023+2024, 2025?)

Richtlinie „Förderung Streuobst“ (WK) II

- **Fördersatz:**

- 50 % Kaufpreis,
- max. 50 €/Baum,
- max. 5 Bäume

- **Antragsverfahren:**

- online: kurzes Formular,
- Beginn nach Erhalt Förderbescheid
- Kaufbeleg,
- Fotos vorher + nachher einreichen

- **Bewilligungsstelle:**

- Untere Naturschutzbehörde (Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege)
- <https://wetteraukreis.de/service/natur-landwirtschaft-wasser-abfall/streuobstwiesen-foerderung>



Naturschutzrechtliches Ersatzgeld (He) I

- **Was wird gefördert?**

- „Förderfähig sind in angemessenem Umfang alle geeigneten Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege“,
- Vorgaben der Kompensationsverordnung sind sinngemäß anzuwenden,
- Projektbezogene Planungskosten bis. 10 % der Gesamtkosten,
- Grunderwerb i. Z. mit einer Maßnahme.

- **Antragsberechtigt:**

- Öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaften,
- Vereine,
- Privatpersonen.

- **Gesamtvolumen:** im WK i. d. R. > 100.000 €/Jahr

- **Fördersatz:**

- i.d.R. 80 %
- ausnahmsweise Vollfinanzierung

Naturschutzrechtliches Ersatzgeld (He) II

- **Antragsverfahren:**

- schriftlich bei UNB, Vordruck mit div. Anlagen,
- für Vollfinanzierung ergänzende Begründung,
- Vergaberecht + LHO beachten
- Verwendungsnachweise sind zu erstellen

- **Bewilligungsstelle:**

- Untere Naturschutzbehörde (Fachstelle Naturschutz und Landschaftspflege)

- **Besonderheiten:**

- Ggf. Dingliche Sicherung erforderlich

Hintergrundinfo: Ersatzgeld ist eine Form der naturschutzrechtlichen Kompensation.

<https://umwelt.hessen.de/naturschutz/kompensationsmassnahmen>

Antragsunterlagen erhalten Sie auf Anfrage bei der UNB

Beispielprojekte Ersatzgeld



Fotos: links oben zugewachsener Speierling vor der Entbuschung, rechts oben nach der Freistellung, links unten Ziegenherde, rechts unten Reste der ehemaligen Trockenmauer

Beispielprojekte Ersatzgeld



Fotos: Links Baumaßnahme, unten und rechts das Gewässer nach der Fertigstellung. Durch die lang gezogene Form hat es den Charakter eines abgeschnittenen Altarms

Gemeinsame Aufgabe Agrar- und Küstenschutz – GAK (He)

- **Was wird gefördert?**

- Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen
- Grunderwerb landwirtschaftl. Flächen zur Biotopgestaltung
- Konzepte und Voruntersuchungen zur Vorbereitung

- **Antragsberechtigt:**

- Gemeinden, Landkreise,
- gemeinnützige Vereine,
- Landwirtschaftliche Betriebe

- **Fördersatz:**

- Projekte ab 25.000 €
- Vollfinanzierung

- **Antragsverfahren:**

- umfangreich

- **Bewilligungsstelle:**

- Obere Naturschutzbehörde (RP Darmstadt)

Info und Antragsunterlagen:

<https://rp-darmstadt.hessen.de/umwelt-und-energie/naturschutz/foerderung/foerderung-gak>

Lotto-Tronc

- **Was wird gefördert?**

- Maßnahmen mit Bezug zum Ressort Umwelt (keine investiven Maßnahmen)

- **Antragsberechtigigt:**

- Vereine, Stiftungen,
- Personenkörperschaften, Studentenwerke, Kirchen
- Fördervereine für Schulen und Kitas

- **Fördersatz:**

- Vollfinanzierung bis 500 € mit vereinfachtem Verwendungsnachweis
- Zuschuss zu Veranstaltungen bis 250 €
- Projekte bis 5.000 € Zuschuss bis zu 2.000 € (Antrag ausführlicher)

- **Antragsverfahren:**

- Schriftlicher Antrag mit Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten. Als Brief oder gescannt per Mail an: Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Herrn Staatsminister Ingmar Jung, Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden

<https://umwelt.hessen.de/naturschutz-und-artenvielfalt/foerderung/foerderungen-im-bereich-natur-und-artenschutz/lotto-tronc-mittel>

GENAU-Lotto (He) - Wochengewinn

- **Was wird gefördert?**

- Breites Spektrum aus dem Umweltbereich

- **Antragsberechtigt:**

- Vereine, Verbände,
- Unternehmen, Privatpersonen,
- Landwirte, Waldbesitzer, Jäger, Fischer
- Kommunen

- **Gesamtvolumen:** 5.000 €/Woche

- **Fördersatz:**

- Wöchentliche Ausschüttung von 5.000 € an ein ausgewähltes Umweltprojekt im Gewinner-Landkreis der Lotterie

- **Antragsverfahren:**

- Schlüssige Projektbeschreibung einreichen
- Umsetzung binnen eines Jahres nach Gewinn

Besonderheit: Projekt bei „Alle Wetter!“ vorstellen

<https://www.genau-lotto.de/projekt-einreichen>

GENAU-Lotto (He) - Wochengewinn

Wetteraukreis



Unterricht zum Anfassen: Einrichten eines Schulbeets und Trocknungskellers der Waldorf-Förderschule

Echzell - Bingenheim: Ziel des Projekts ist das Anlegen, Bewirtschaften und Pflegen eines biologischen Schulbeets nach Richtlinien des Demeter-Anbauverbandes. **mehr lesen**



Misteln: einst mystisch verehrt, heute eine Bedrohung für Bäume

Ortenberg: Im Stadtgebiet Ortenberg sollen auf den Streuobstwiesen Misteln fachgerecht entfernt werden. **mehr lesen**



Neuanlage eines Amphibiengewässers im Steinbachtal

Büdingen-Wolferborn: Ein aufgelassener ehemaliger Fischteich soll zu einem wertvollen Amphibiengewässer umgestaltet werden, um die Artenvielfalt in diesem Naturjuwel zu erhöhen. **mehr lesen**

Projektliste unter
www.genau-lotto.de

GENAU-Lotto (He) - Projektförderung

- **Was wird gefördert?**

- Maßnahmen für den Erhalt und die Wiederherstellung der biologischen Vielfalt Maßnahmen zur Biotopgestaltung, zur Ökosystem-vernetzung und zum Gewässerschutz

- **Antragsberechtigt:**

- natürliche Personen,
- juristische Personen des öff. u. priv. Rechts
- insbes. LPVen und anerkannte Naturschutzvereinigungen

- **Fördersatz:**

- Zuschuss oder Anteilsfinanzierung zwischen 5.001 und 25.000 €

- **Antragsverfahren:**

- Schriftlich: Formular mit Anlagen

- **Bewilligungsstelle:**

- LOTTO Hessen, Umweltprojektrat

Hessische Biodiversitätsstrategie

- **Was wird gefördert?**

- Maßnahmen zum Schutz von „Verantwortungsarten“ (→ Kreisspezifische Liste)

- **Antragsberechtigt:**

- Kommunen und Wetteraukreis
- Projekte von z. B. ehrenamtlichen Vereinen können hier abgewickelt werden

- **Fördersatz:**

- 100 % für die Maßnahme, ggf. anteilige Planungskosten

- **Antragsverfahren:**

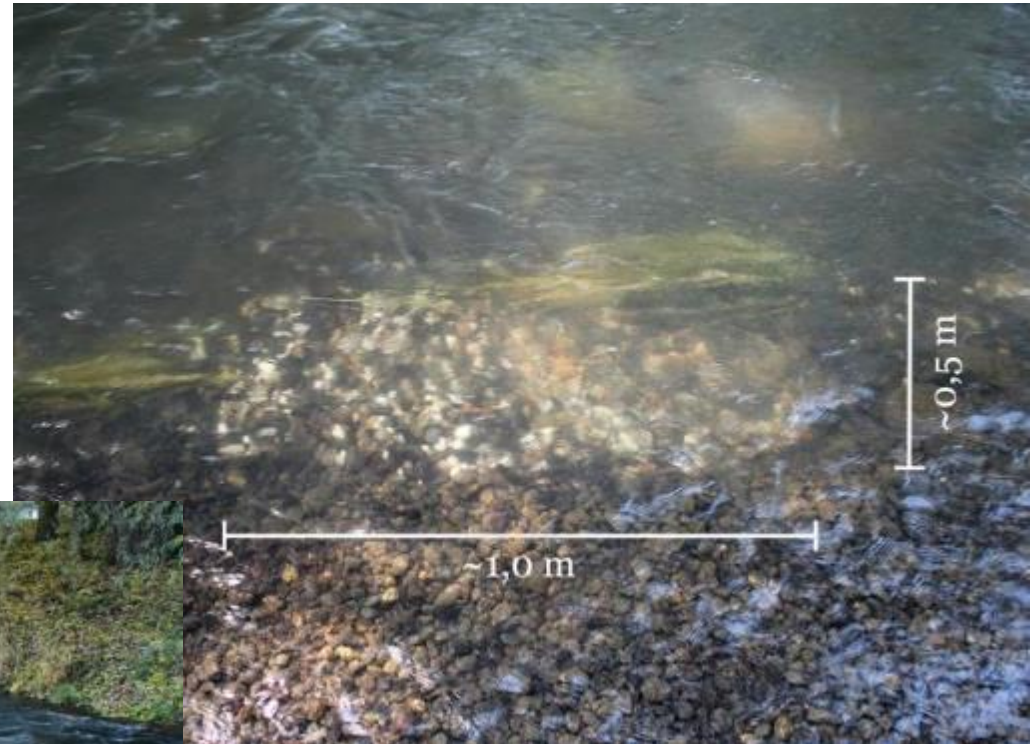
- Formlos, genaue fachliche Beschreibung gemeinsam mit UNB ausarbeiten

- **Bewilligungsstelle:**

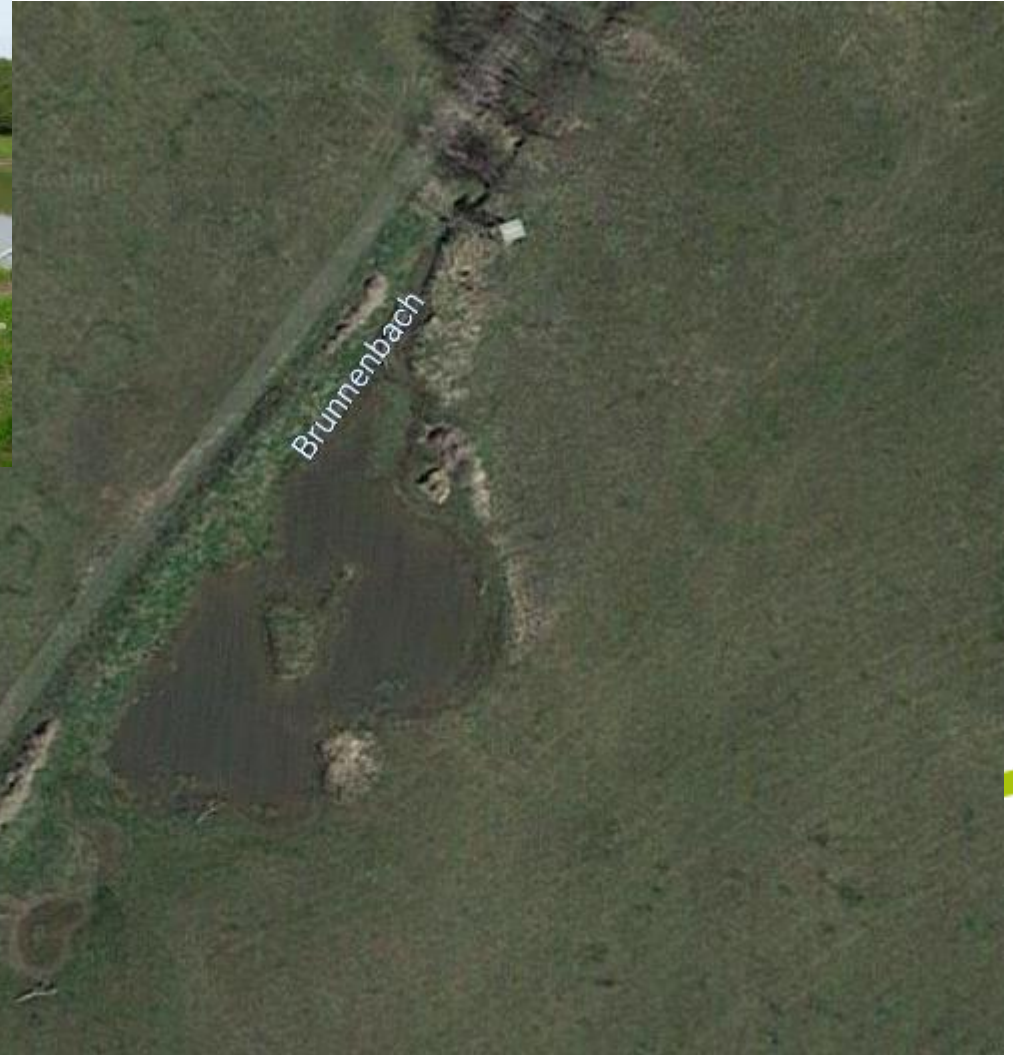
- Obere Naturschutzbehörde (RP Darmstadt)

- <https://landwirtschaft.hessen.de/naturschutz-und-artenvielfalt/biodiversitaetsstrategie>

Hessische Biodiversitätsstrategie



Hessische Biodiversitätsstrategie



Laubfrosch

Hessische Biodiversitätsstrategie



Gelbbauchunke

FeldFlurProjekt „Blühende Bänder“

Ziel: Anlage von blütenreichen Rainen und Wegen als Rückzugs- und Nahrungsraum für Tiere, Vögel und Insekten



Warum Feldwege und Feldraine?



Wichtiger Bestandteil
unserer Kulturlandschaft

Feldwege & -raine sind
Hotspots der Biodiversität

Insektenschutz

Aufwertung Landschaftsbild

90 % unserer Pflanzen
benötigen Bestäubung für
Reproduktion

Zur Stärkung der Biotopvernetzung

Zur Förderung von Arten der
Feldflur z.B. Rebhuhn, Grauammer,
Feldhamster, Schleiereule,...

Lebensraum & Nahrungsquelle
für Insekten, Vögel, Kleintiere
und Jagdwild

Foto: WK



Wie läuft eine Neuanlage ab?

1. Flächenakquise
2. Kontaktaufnahme mit den verschiedenen Akteuren (Ortslandwirte, Gemeinde, UNB, Jagdpächter, etc.)
3. Termine vor Ort
4. Erstellung eines individuellen Pflegekonzeptes
5. Ansaat der Fläche im Herbst
6. Dauerhafte Pflege (1-2 mal pro Jahr)



Was wird vom Naturschutzfonds Wetterau angeboten?

NATURSCHUTZFONDS
WETTERAU e.V.



Landschaftspflegeverband des Wetteraukreises



- ➔ Finanzierung des Regio-Saatgutes*
- ➔ Finanzierung der Anlage und des ersten Pflegejahres *

- ➔ Organisatorische Begleitung bei der Anlage und Pflege
- ➔ Fachliche Beratung
- ➔ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit



*Die Bewilligung der Fördermittel endet 2026.

Wilde Raine

Hier entsteht ein Hotspot der Artenvielfalt, Rebhuhn, Feldhamster, Wildbienen & Co. finden hier Lebensraum und Nahrungsangebot.

Gemeinsam mit anderen Blütenreichen Strukturen ist dieser Wegrain ein wichtiger Bestandteil für den Biotopverbund. Damit dieser auch im Winter ein Zuhause bietet, bleibt ein Teil des Raines über die kalte Jahreszeit stehen.

Auch mal nichts tun hilft der Natur!

Auf Initiative des Landschaftspflegeverbands kooperieren hier freiwillig Landwirtschaft, Naturschutz und Städte/Ortsvereine.

Landwirtschaftlicher Förderverein Wetterau
Landesamt für Naturschutz
Landesamt für Umwelt und Klimaschutz

Artenreiche Feldwege

Dieser Feldweg blüht, summt und brummt. Als artenreicher Weg vernetzt er wichtige Lebensräume.

Damit die heimischen Wildpflanzen blühen können, wird der Weg seltener oder nur teilweise gemäht.

So dient er Rebhuhn, Feldhamster, Wildbienen & Co. gemähter als Lebensraum und Nahrungsangebot.

vorher

nachher

Auf Initiative des Landschaftspflegeverbands kooperieren hier freiwillig Landwirtschaft, Naturschutz und Städte/Ortsvereine.

Landwirtschaftlicher Förderverein Wetterau
Landesamt für Naturschutz
Landesamt für Umwelt und Klimaschutz

Was können Sie tun?

**NATURSCHUTZFONDS
WETTERAU e.V.**



Landschaftspflegeverband des Wetteraukreises

- ➔ Anlage auf eigenen Flächen in der Agrarlandschaft
- ➔ Flächenvorschläge in Gemarkungen, die Sie gut kennen
- ➔ Sprechen Sie das Thema in Ihrer Kommune an

Landschaftspflegeverband
Naturschutzfonds Wetterau e.V.
Homburger Straße 17
61169 Friedberg
Homepage: www.naturschutzfonds.wetterau.de

Ansprechpartnerin

Alice Wilkin

Telefon: 06031 83-4322

E-Mail: Alice.Wilkin@wetteraukreis.de



Stiftungen u.a.

- **Stiftung Hessischer Naturschutz**
- **Stiftung Natura 2000**
- **Willy-Bauer-Naturschutzstiftung**
- **Stiftung Flughafen Frankfurt/M. für die Region**
- **Allianz Umweltstiftung**
- **Audi Stiftung Umwelt**
- **uvm.**

→ **Förderdatenbank:** <https://landwirtschaft.hessen.de/naturschutz-und-artenvielfalt/foerderung/foerderungen-im-bereich-natur-und-artenschutz>

Für Landwirte

Agrar-Umweltförderung „HALM“



☰ Menü

🔍 Suche

Medienraum

Themen A-Z

Presse

Über Uns

Karriere

☁️ Marburg 14°C

🇩🇪 Deutscher Wetterdienst

Hessischer Radroutenplaner

Startseite – Landwirtschaft – Förderungen – Agrarumweltprogramm



HALM

Hessisches Agrarumweltprogramm

Das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen – kurz HALM – dient der Förderung einer besonders nachhaltigen Landwirtschaft in Hessen. Mit den Fördermaßnahmen wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt, zum Wasser-, Boden- und Klimaschutz sowie für die Erhaltung der Kulturlandschaft geleistet.



Für Großprojekte

- **LEADER (EU / Land / WK)**
- <https://wetteraukreis.de/service/bauen-wohnen/dienstleistungen/laendliche-regionalentwicklung-leader>
- **LIFE + (EU)**
- **Deutsche Bundesstiftung Umwelt**
- **Bundesamt für Naturschutz:**
 - Bundesprogramm Biologische Vielfalt
 - Bundesprogramm Blaues Band Deutschland
 - Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben
 - Naturschutzgroßprojekte
 - Verbändeförderung
 - <https://www.bfn.de/foerderprogramme-und-titel-des-bfn>
- **Wildnisfonds (Bund)**
- **Überblick weitere Bundesförderungen:**
- <https://www.bfn.de/weitere-foerdermoeglichkeiten>

Kreisausschuss des Wetteraukreises
Fachstelle 4.1.2 Naturschutz und Landschaftspflege
Europaplatz
61169 Friedberg

Tel. 06031 / 83-4301
naturschutzbehoerde@wetteraukreis.de

Dr. Tim Mattern
Tel. 06031 / 83-4306
Tim.Mattern@wetteraukreis.de



LEADER
REGION



Raum für Fragen

LEADER REGION WETTERAU/OBERHESSEN



LEADER
REGION



Bei Fragen und für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihre Ansprechpartner:

Sina Happel

Projektmanagerin „DORFundDU – Die Dorf-
Akademie der LEADER-Region

Wetterau/Oberhessen“

Hanauer Straße 5

61169 Friedberg

Telefon +49 (0) 6031 77269-18

E-Mail dorf-akademie@wfg-wetterau.de

Internet www.dorfunddu.de

Dr. Tim Mattern

Kreisausschuss des Wetteraukreises

Fachstelle 4.1.2 Naturschutz und Landschaftspflege

Europaplatz

61169 Friedberg

Telefon 06031 83-4306

E-Mail naturschutzbehoerde@wetteraukreis.de

Tim.Mattern@wetteraukreis.de